



Einladung zur Kirchgemeinde-Versammlung

Die Stimmberechtigten der Reformierten Kirchgemeinde Russikon werden eingeladen zur Teilnahme an der Rechnungsversammlung vom **Sonntag, 30. Juni 2024**, im Anschluss an den Morgengottesdienst, in die Kirche Russikon.

Traktanden

1. Jahresrechnung 2023
2. Jahresbericht 2023 der Kirchenpflege

Aktenauflage

Die Akten liegen ab Montag, 30. Mai 2024, während der ordentlichen Öffnungszeiten der Verwaltung, im Gemeindehaus auf. Gemäss § 9 Absatz 2 des Gesetzes über die politischen Rechte wird Stimmberechtigten auf Verlangen Auskunft über die Stimm-berechtigung einer Person erteilt.

Anfragen

Anfragen im Sinne von § 17 des Gemeindegesetzes sind vor der Versammlung schriftlich an die Kirchenpflege zu richten.

Rechnung 2022

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung die Rechnung 2022 mit einem **Ertragsüberschuss** von CHF 64'523.81 zu genehmigen.

Die Rechnung 2022 schliesst mit einem Gesamtaufwand von CHF 822'670.13 und einem Gesamtertrag von CHF 887'193.94 um CHF 38'573.81 besser ab als der im Budget 2022 veranschlagte Ertragsüberschuss von CHF 25'950.

	<i>Differenz Rechnung - Budget 2022</i>	<i>Begründung</i>
<i>Einnahmen</i>		
Steuereinnahmen (brutto)	13'544	beruht fast ausschließlich auf den Mehreinnahmen bei den juristischen Personen
<i>Ausgaben</i>		
Personalaufwand	-17'400	Höherer Personalaufwand durch Lohnanpassungen und Aufwand für Mehrarbeit, z.T. auch unterbudgetiert
Sach- und übriger Betriebsaufwand	35'432	Reduzierte sich auf Grund von tieferen Ausgaben im Liegenschaftenunterhalt; z.T. auch überbudgetiert

Jahresbericht 2023 der Kirchenpflege Russikon

Ein bunter Strauss von Veranstaltungen prägte das vergangene Kirchenjahr.

Angefangen bei den sonntäglichen Gottesdiensten, die auf ganz verschiedene Arten gestaltet wurden.

Die Musik- und Wort-Gottesdienste standen unter dem Motto der vier Elemente und wurden von unserer Organistin Rebecca Ineichen wunderbar bereichert. An einigen Sonntagen kamen die Zuhörer*innen in den Genuss von wunderschönem Chorgesang: der Frauenchor Russikon und der Seniorenchor Uster traten im Sommer auf, der ad hoc-Gospelchor gestaltete mit seinen eindrücklichen Songs den Gottesdienst am Suppentag im März und der katholische Kirchenchor Pfäffikon sang am 1. Adventssonntag.

An Ostern und in der Weihnachtszeit wurden wiederum die schönen biblischen Figuren aufgestellt und die Gottesdienstbesucher*innen konnten immer wieder neue Szenen bestaunen.

Die traditionellen Feldgottesdienste durften natürlich nicht fehlen: Im Wilhof gab der Jodelclub Rumlikon sein Bestes und beim Hofgottesdienst in Gündisau spielte die ZO-Brassband auf.

Ein besonderer Höhepunkt war der Kirchentag in Wetzikon anfangs Juli: Ungefähr 6000 Besucher*innen strömten in die Eishalle und versammelten sich zu Gottesdiensten und Konzerten.

Von Russikon aus beteiligte sich auch eine Pilgergruppe am Sternmarsch zur Eröffnung des Grossanlasses.

Wir durften bei all diesen verschiedenen Anlässen Gemeinschaft mit Gott und untereinander erleben, sei es in der Kirche oder auch nachher im Kirchencafé, das sich grosser Beliebtheit erfreut und von zahlreichen Helfer*innen ermöglicht wird.

Auch in diesem Jahr wurde die Sonntagspost von Udo Müller an viele Personen versandt und ist auch wöchentlich auf unserer Website zu finden.

Seit einigen Monaten werden die Zuhörer*innen im Altersheim Rosengasse von verschiedenen Freiwilligen während der Live-Übertragung betreut, was sehr geschätzt wird.

Die Seniorinnen und Senioren waren zu zahlreichen Begegnungsnachmittagen mit ganz unterschiedlichen Programmen eingeladen worden und sie hatten auch die Gemeinschaft bei einem feinen Essen am monatlichen Senioren-Mittagstisch genossen.

Nebst den sonntäglichen Gottesdiensten gab es auch in diesem Jahr viele Anlässe, die von ganz verschiedenen Menschen besucht wurden: Im Erzählcafé durfte man viel Interessantes über das Erleben von ganz unterschiedlichen Menschen erfahren, das Time out führte die Teilnehmer*innen zu Ruhe und Einkehr, im Tanz als Gebet wurde eine Erfahrung mit Gott auf eine kreative Art ermöglicht und im Café international und im Garten für alle fanden schöne und wertvolle Begegnungen mit fremden Menschen statt, die nun bei uns ihren Weg finden müssen und von den Helferinnen liebevoll betreut und begleitet wurden.

Rebecca Ineichen lud wieder zu Orgel-Matineen und Konzerten ein, die sich viele Leute nicht entgehen liessen und die mit grossem Applaus honoriert wurden.

Jeden Monat fand sich eine kleinere Gruppe im Chor der Kirche ein um gemeinsam für den Frieden und zu beten und andere Anliegen vor Gott zu bringen. Auch für die alljährliche Allianzgebetswoche im Januar trafen sich Leute aus den vier benachbarten Kirchgemeinden.

Wenn man fröhliches Singen, Klatschen und das Trippeln vieler Füße hört, dann sind die Kinder in Aktion!

Viele kleine Kinder mit ihren Begleitpersonen verbrachten schöne Stunden beim „Singe mit de Chliine“ und beim „Fiire mit de Chliine“. Die Kinder der „Minichile“, die 3.Klass-Kinder und die

„Club Vier“-Kinder erlebten viele frohe und lehrreiche Stunden mit ihren Katechetinnen Yvonne Müller, Sabine Müller und neu auch mit Mirjam Lämmle. Meist fand der Unterricht in attraktiven Lernblöcken statt, so dass auch noch Zeit für Spiel, Spass und Basteleien blieb.

Die „Unti-Kinder“ wirkten wiederum an drei Familiengottesdiensten mit, die Jung und Alt erfreuten.

Die grösseren Kinder und Teenager erlebten spannende und interessante Stunden im „Juki-Träff“ und in den „Juki-Kursen“ unter der Leitung von Pfarrer Udo Müller und Team.

Den Konfirmandenunterricht und das gemeinsame Lager besuchten 11 junge Menschen. Sie wurden anfangs Juni in einem fröhlichen und trotzdem feierlichen Gottesdienst konfirmiert.

Zudem fanden zwei Trauungen in unserer Kirche statt, drei Kinder wurden getauft und 22 Personen beerdigt.

Beim „Memory-Mittagstisch“ genoss eine bunt gemischte Kindergruppe jeden Donnerstag ein feines Essen und hörte nachher eine Geschichte.

Auch die „Kiki-Tage“ in den Frühlingsferien wurden von vielen Kindern besucht und sie erlebten ein tolles Lagerprogramm, das von einem motivierten und engagiertem Leiterteam vorbereitet worden war.

Im Juli bevölkerte eine fröhliche Kinderschar mit ihren Leiter*innen das schöne Lagerhaus in Wildhaus: Das traditionsreiche und beliebte „Rukila“ war angesagt!

Nach den Sommerferien erstrahlte unsere Kirche wieder in strahlendem Weiss, die Aussenrenovation wurde erfolgreich abgeschlossen!

Im Herbst reiste eine Seniorengruppe nach Meran in die Gemeindeferien, wo sie schönes und heisses Wetter erwartete, das zu vielen Ausflügen einlud.

Auch die Pilgergruppe, die die dritte Etappe des Camino Norte in Spanien in Angriff nahm, genoss bei strahlendem Wetter wunderschöne Wanderungen entlang der Nordküste.

In der Adventszeit lud Rebecca Ineichen zu einem offenen Adventssingen ein, das für Gross und Klein eine stimmungsvolle Einstimmung auf Weihnachten war.

Am dritten Advent führten die Memory-Kinder mit viel Begeisterung ihr alljährliches Weihnachtsmusical auf und schon gings auf die letzten Höhepunkte im Kirchenjahr zu:

Der ad hoc-Chor unter der Leitung von Philipp Hirsiger lud zu einem Konzert am Vorabend des 4. Advent ein und begeisterte das Publikum in der berstend vollen Kirche. Am Heilig Abend waren die Familien zu einem Familiengottesdienst eingeladen und um 22 Uhr fand der feierliche Christnachtgottesdienst statt unter Mitwirkung des ad hoc-Chores.

Mit dem Gottesdienst am Weihnachtsmorgen klang das Kirchenjahr 2023 aus.

Rückblick

Wir blicken dankbar zurück auf viele schöne Anlässe und Begegnungen, die ohne die vielen Mitarbeitenden und freiwilligen Helferinnen und Helfer nicht möglich gewesen wären.

An dieser Stelle danken wir ganz herzlich Pfarrer Udo Müller, seiner Frau Sabine Müller die als Sozialdiakonin und Katechetin arbeitet, der Sekretärin und Katechetin Yvonne Müller, der Organistin Rebecca Ineichen, der Aushilfskatechetin Mirjam Lämmle und der Katechetin Brigitte Schenkel, die vor den Sommerferien gekündigt hat. Ein besonderer Dank geht auch an die beiden Sigristinnen Gaby Sandtner und Fabienne Krauer. Sie haben uns unzählige Male mit feinen Apéros verwöhnt, die Räume wunderschön dekoriert und waren immer hilfsbereit zur Stelle.

Ein Dankeschön geht auch an die Mitglieder der RPK, welche unsere Jahresrechnung und das Budget prüften.

Auf der Liste der Freiwilligen stehen zirka neunzig Namen! Wir danken von Herzen für ihren grossen Einsatz, für ihr Engagement und ihre Treue! Ohne sie alle hätte Vieles nicht oder nur reduziert stattfinden können!

Wir danken allen, die mit unserer Kirche verbunden sind für alle Unterstützung und das Vertrauen, das sie uns entgegenbringen. Aber vor allem gehört unser Dank Gott, der uns auf vielfältige Weise gesegnet hat und dem wir vertrauen dürfen, dass er uns weiterhin auf unserem Weg begleitet und führt.

Marei Liechi, Präsidentin der Kirchenpflege Russikon